



SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Professur für Soziologie, insbesondere Europa- und Globalisierungsforschung

Prof. Dr. Elmar Rieger

Feldkirchenstr. 21

96052 Bamberg

Tel. 0951 863-2560

professur.sozilogie@gmail.com

Seminar: Russland in der Weltgesellschaft

Prof. Dr. Elmar Rieger

Do 10:00 - 12:00, FMA/00.08

"Das Schönste in Tokio ist McDonald's.
Das Schönste in Stockholm ist McDonald's.
Das Schönste in Florenz ist McDonald's.
Peking und Moskau haben noch nichts Schönes." Andy Warhol

Das Gedicht von Andy Warhol, entstanden in den 1970er Jahren, bringt eine zentrale Erwartung der soziologischen Modernisierungstheorie zum Ausdruck: eine unaufhaltsame, durch Kapitalismus vorangetriebene institutionelle Konvergenz der Gesellschaften. Inzwischen gibt es auch in Peking und Moskau Filialen von McDonald's (wobei im Moment in Russland McDonald's seinen Betrieb eingestellt hat). Unter den Stichworten "Globalisierung" und "Weltgesellschaft" wurde und wird in der Soziologie eine Auseinandersetzung darüber geführt, ob und bis zu welchen Grenzen nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Wirtschaftsordnungen und kommunistischen Herrschaftssysteme sich tatsächlich jenes Muster einer sozialen Ordnung allgemein durchsetzen, deren zentrale Elemente eine liberale politische Kultur, eine wettbewerbsgesteuerte Marktwirtschaft und ein wohlfahrtsstaatliches System der Einkommenssicherung bilden.

In dieser Veranstaltung wird es vor allem darum gehen, das Potential der makrosoziologischen Theorien des sozialen Wandels für das Verständnis der Entwicklung Russlands seit der Auflösung der Sowjetunion zu nutzen. Wie lässt sich die Entwicklung hin zu einem totalitären und autokratischen System erklären? Welche Rolle spielen dabei Nationalismus und Orthodoxie? Im ersten Teil des Seminars werden die zentralen Theorien langfristiger gesellschaftlicher Entwicklung vorgestellt: Modernisierungstheorie, Globalisierungstheorie, Theorie der Weltgesellschaft. Der zweite Teil setzt sich mit den Strukturproblemen von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Russland in historisch-soziologischen Perspektiven auseinander. Hier liegt der Fokus auf der Entwicklung der Zivilgesellschaft und einer liberalen Öffentlichkeit, dem Aufbau eines pluralen politischen Systems, der Transformation der Wirtschaft. Was hier vor allem interessieren sind die Eigenart der neueren sozioökonomischen und politischen Strukturen in Russland, den Bedingungen ihrer Entwicklung und ihren weiteren Konsequenzen für Kultur und Gesellschaft. Im dritten Teil steht die gegenwärtige Situation Russlands zur Diskussion. Welche Rolle spielt die Globalisierung beim gesellschaftspolitischen Strukturwandel Russlands? Wie kann die Wende zu einem neuen Autokratismus erklärt werden? Welche Rolle spielen Nationalismus und Imperialismus in den Versuchen der Bildung einer postsowjetischen gesellschaftlichen Identität? Was treibt die zunehmend expansive und sich der Mittel des Krieges bedienenden Außenpolitik voran?

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS) kann über das regelmäßige Verfassen kleinerer Essays erworben werden.

Literaturempfehlung zur Einführung:

Richard Connolly, *The Russian Economy. A Very Short Introduction*, Oxford: Oxford University Press, 2020.



Seite 2 von 2

Geeignet für:

BA Soziologie: Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien – Modul
D.4.1 C 2: Gesellschaft und Politik im Wandel 2